

" Willi der Weihnachtswichtel "



Größe ca. 18 cm

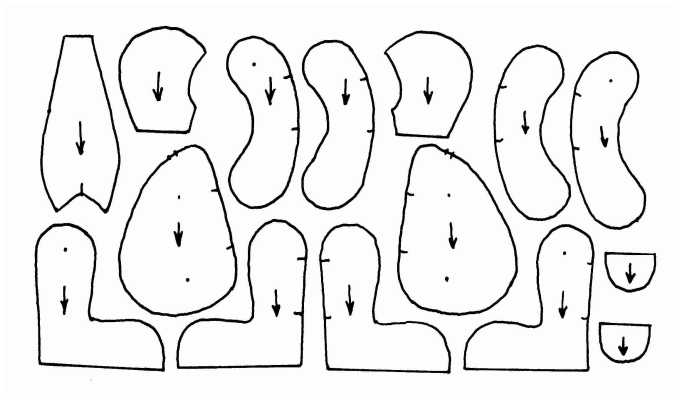
© **PeSch-Bären** 2006
Petra Zulauf

Der Schnitt ist für gewerbliche Verwendung
nicht freigegeben !

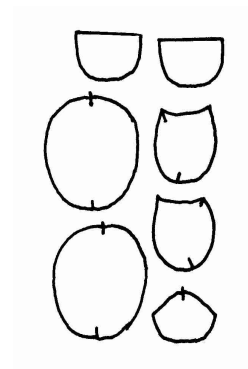
Material :

Wellness-Line Mohair gelb , ca. 40 cm x 25 cm
Ockergelb. Wollfilz , ca. 10 cm x 15 cm
2 Glasaugen schwarz Ø 6 mm
2 Pappscheiben (Kopf) Ø 15 mm
8 Pappscheiben (Arme u. Beine) Ø 20 mm
5 T-Splinte
10 Unterlegscheiben
Augen - u. Nasengarn
Schafwolle oder Füllwatte
(wer möchte kann auch etwas Granulat in die
Beine und den Bauch machen, dann wird Willi
etwas schwerer !)

Auflageplan Mohair : (Pfeil = Florrichtung)



Auflageplan Wollfilz :





Vorbereiten :

Übertragen Sie den Schnitt mit allen Markierungen auf Karton oder stabile Pappe . Schneiden Sie alle Teile aus. Die Schnittteile werden in Florrichtung auf der Rückseite des Mohairstoffes und auf den Wollfilz mit einem wasserfesten Stift aufgetragen (gegengleiche Teile beachten !). Ca. 2 mm Nahtzugabe begeben. Schneiden Sie nun alle Teile aus und achten Sie darauf , dass keine Mohairhaare abgeschnitten werden ! Bei allen Teilen mit Gelenkkreuzchen bitte vor dem Nähen die Splintmarkierungen vorsichtig lochen (mit einer dicken Nadel o.ä.) oder einschneiden .

Nähen : Alle Teile werden mit sehr feinen Stichen (am besten von Hand) zusammengenäht.

Körper : Beide Körperhälften rechts auf rechts stecken und bis auf die Stopföffnung (und den kleinen Ausschnitt für den Kopf) zusammennähen. Danach den Körper wenden.

Arme : Rasieren oder kürzen Sie das Mohair an der markierten Fläche für die Innenarme . Legen Sie je einen Innen- und Außenarm rechts auf rechts, stecken , und bis auf die Stopföffnung zusammennähen. Danach werden die Arme gewendet.

Ohren : Je zwei Ohrenteile (1x Mohair und 1x Wollfilz) rechts auf rechts zusammenlegen und die Rundung nähen . Ohren wenden und zunähen .

Beine : Je zwei gegengleiche Beinteile stecken und bis auf die Stopföffnung und Sohlenöffnung zusammennähen. Nun wird die Sohle aus Wollfilz eingenäht. Beinteile über die Stopföffnung wenden.

Kopf : Schnauzenteil A aus Wollfilz an das Kopfmittelteil entsprechend der Markierungen stecken und danach zusammennähen. Schnauzenteile B aus Wollfilz an die entsprechenden Kopfseitenteile stecken und zusammennähen. Die fertigen Kopfseitenteile rechts auf rechts legen , stecken und die Kinnnaht zunähen. Setzen Sie nun entsprechend der Markierungen das Kopfmittelteil ein. Beginnen Sie dabei an der Markierung 2 für einen sauberen Übergang der einzelnen Teile . Wenn Sie den Kopf zusammengenäht haben, das Teil über die Hals-/Stopföffnung wenden.



Fertigstellen :

Beim Kopf zuerst in die Nase stopfen. Darauf achten , dass keine Beulen entstehen . Den Kopf beim Stopfen immer wieder in Form drücken. Gleichmäßig stopfen . Der Kopf darf ähnlich fest wie ein

Tennisball sein. Gestopft wird bis zur Halskante. Legen Sie das Gelenk (Splint , Metall -und Pappscheibe) so in den Kopf, dass der Splint herausschaut . Den Halsrand mit Reihstichen umnähen und fest zuziehen und vernähen.

Die Ohren werden mit Hilfe von Stecknadeln so lange am Kopf ausgerichtet, bis Sie mit der Stellung zufrieden sind. Wenn Sie Ihre richtige Position gefunden haben , werden die Ohren rundherum mit Matratzenstich festgenäht.

Auch für die Augen suchen Sie mit zwei Positionsaugen (oder Stecknadeln) Ihre Augenposition. Ziehen Sie einen reißfesten Faden doppelt durch die Augenöse. Den Faden an der Öse befestigen (verknoten) . Stechen Sie jeweils ein Loch in die markierten Positionen für die Augen. Fädeln Sie für jedes Auge beide Fäden auf eine lange Nadel, stechen diese durch das Loch bis in den Nacken knapp über die Gelenkscheibe (Sie können auch die Augenfäden unter das Kinn oder hinter die Ohren ziehen) . Die Fäden sollten mit max. ca. 5 mm Abstand nebeneinander liegen. Die Fäden fest anziehen, so dass sich eine Augenhöhle ergibt , miteinander verknoten und vernähen. Nase und Schnauze nach Wunsch aufsticken.

Nun wird der Kopf am Bauch befestigt. Stechen Sie den Kopfsplint in die kleine Kopfmarkierung am Körper. Von der Bauchinnenseite eine Papp- und Metallscheibe auflegen und die Splinthälften zu je einer festen Schnecke nach jeder Seite drehen.

Setzen Sie in Arme und Beine jeweils ein Gelenk (siehe Kopf) in die Gelenkmarkierungen. Arme und Beine mit Schafwolle bis zur gewünschten Festigkeit stopfen. Stopföffnungen mit Matratzenstich schließen. Arme- und Beinsplinte in die Gelenkmarkierungen im Bauch stechen. Von der Bauchinnenseite jeweils die Papp- und Metallscheibe auflegen und die Splinthälften fest zu einer Schnecke drehen. Bauch mit Schafwolle bis zur gewünschten Festigkeit stopfen und die Öffnung mit Matratzenstich schließen, Anschließend mit einer Bürste alle Florhaare aus den Nähten bürsten.

Wer mag , kann an seinem „ Willi „ jetzt noch mit Stoffmalfarbe ein paar Akzente setzen !

Viel Spaß mit „ Willi dem Weihnachtswichtel „

wünscht Ihnen

Petra Zulauf

